

Prüfung und weitere Bildungsgangabschlüsse

Die Zwischenprüfung wird üblicherweise im 2. Ausbildungsjahr von der IHK durchgeführt.

Die Abschlussprüfung findet schriftlich als deutschlandweit einheitliche Prüfung in folgenden Prüfungsbereichen statt:

- Produktions- und Dienstleistungsorganisation (180 Min.)
 - Medienprodukte und Dienstleistungen
 - Beschaffung
 - Rechte und Lizenzen
 - Vertrieb

- Marketing (90 Min.)
 - Marketingkonzeption und Projektorganisation
 - Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

- Wirtschafts- und Sozialkunde (90 Min.)

Darüber hinaus findet die praktische Prüfung als 20-minütige Präsentationsprüfung unter Betreuung der IHK Hannover statt.

Ergänzend kann der erweiterte Sekundarabschluss 1 und durch den Besuch zusätzlichen Unterrichts an verschiedenen Tagen auch die Fachhochschulreife erworben werden.

Pitch

Rundfunkstaatsvertrag

Kalkulation

Kommunikation

Kreativität

Innovation

Marketingstrategie

Projektmanagement

Teamfähigkeit

Multimedia



Kaufleute für audiovisuelle Medien (AV)

Bildungsgang

Multi-Media Berufsbildende Schulen
Regionales Bildungszentrum für die
Medien- und IT-Berufsausbildung
in der Region Hannover

Expo Plaza 3
30539 Hannover

Telefon (05 11) 64 61 98-11/12
Telefax (05 11) 8 66 50 81

E-Mail: info@mmbbs.de
www.mmbbs.de

Stand: Mai 2011



Kaufleute für audio-visuelle Medien (AV)

Inhalte und Ziele

Kaufleute für audiovisuelle Medien sind für kaufmännische und organisatorische Aufgaben in Medienunternehmen zuständig. Hierzu zählen die Branchen der Film- und Videoproduktion, Rundfunk (Radio und Fernsehen), Multimedia oder Musik. Hierbei übernehmen sie beispielsweise Tätigkeiten im Projektmanagement, im Marketing, in der personellen Einsatzplanung, bei Rechte- und Lizenzvereinbarungen, der Beschaffung der technischen Ausrüstung sowie in der betrieblichen Steuerung und Kontrolle.

Es werden rechtliche Grundlagen auf Basis des BGB, Grundlagen des Unternehmensrechts, des Projektmanagements, der Finanzierung, des Marketing, des Rechnungswesens und Controlling, der Personalplanung sowie im Medienrecht inklusive Verwertung vermittelt. Unter anderem werden Angebotsvergleiche und Kalkulationen erstellt sowie Finanzierungsalternativen überprüft. Medienspezifische Versicherungen und der Bereich der Fördermaßnahmen werden ebenfalls betrachtet. Ein großer Schwerpunkt im 2. Ausbildungsjahr liegt in der Konzeption und Durchführung eines AV-Projektes inklusive der Vermittlung technischer und gestalterischer Aspekte inklusive der Post-Produktion.

Im Bereich des *Marketing* wenden Kaufleute für audiovisuelle Medien Methoden der Marktforschung an. Sie werten auch fremdsprachige Informationsquellen aus und bereiten die Daten auf.

Diese Informationen bilden die Grundlage für zukünftige marktorientierte Unternehmensentscheidungen. AV-Kaufleute wirken bei der Entwicklung von Vermarktungsideen mit und bewerten die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Marketinginstrumente. Im Rahmen der Mediaplanung liefern Sie Entscheidungshilfen, welche Medien für Werbetreibende besonders attraktiv sind.

Lehrerteam und Ansprechpartner

- U. Zimmler (komm. Teamleiterin)
- Th. Braun
- J. Weiler
- C. Werner
- D. Zografou
- Unterstützung durch A. Wüstenhöfer

Studentafel

Der Unterricht findet über drei Jahre im wöchentlichen Rhythmus statt. Zurzeit gibt es einen Berufsschultag pro Woche. Folgende Lehrplaninhalte/Fächer werden vermittelt:

Lernbereiche
Berufsübergreifender Lernbereich
Politik, Deutsch, Englisch, Religion, Sport
Lernfelder
1. Den Ausbildungsbetrieb und seine Produkte/Dienstleistungen präsentieren
2. An Planungsmaßnahmen mitarbeiten
3. Betriebliche Werte und ihre Veränderungen dokumentieren und Erfolge ermitteln
4. Bei der Beschaffung von Equipment, Rechten und Dienstleistungen mitwirken
5. Bei Personalmaßnahmen mitwirken und die eigene berufliche Entwicklung gestalten
6. Den Prozess der Leistungserstellung gestalten und steuern
7. Die Endfertigung planen und Ergebnisse beurteilen
8. Bei der Konzeption von Marketingmaßnahmen mitwirken
9. Die Verwertungsmöglichkeiten beurteilen
10. Bei der Vorbereitung von Finanzierungsentscheidungen mitwirken
11. Den betrieblichen Erfolg kontrollieren sowie Daten zur betriebl. Steuerung aufbereiten und auswerten